



BORG OBERNDORF

BORG

Oberstufenrealgymnasium
Oberndorf

.PROJEKTDATEN

Planung	MEGATABS architekten ZT GmbH Dr. techn. Dipl.Ing. Arch. Daniel Hora
Mitarbeiter	Matthäus Stracke, Mathias Groisböck, Isabella Woloschtschuk-Pach, Benjamin Fellner, Daniel Pannacci
Auftraggeber	Stadtgemeinde Oberndorf
Auftragsart	EU-weit offener, anonymer, einstufiger Realisierungswettbewerb mit 101 Teilnehmern
Projektadresse	Watzmannstraße 40, 5110 Oberndorf bei Salzburg

.PROJEKTKENNWERTE

Brutto-Grundfläche (BGF)	4.471m ²
Nutzfläche (NF)	2.828m ²
Brutto-Rauminhalt (BRI)	18.013m ³
Gesamtkosten	ca. € 10,75 Mio. brutto, exkl. Einrichtung

.ZEITABLAUF

2014, Oktober	Bekanntmachung des EU-weiten Architektenwettbewerbs
2015, Februar	Jurysitzung und Bekanntgabe des Siegerprojekts
2016, Juni	Erteilung der baubehördlichen Bewilligung
2016, November	Baubeginn
2018, Juli	Fertigstellung
2018, Oktober	Eröffnung

.PROJEKTBETEILIGTE PLANUNG

Architektur:	MEGATABS architekten ZT GmbH
Baumanagement:	SABAG GmbH
ÖBA:	AIS Bau- und Projektmanagement
Statik:	DI Manfred Armstorfer
Bauphysik:	DI Graml Ziviltechnik
Haustechnik:	Karres Technisches Büro GmbH
Elektrotechnik:	PT2S Elektroplanungs GmbH
Brandschutz:	Golser Technisches Büro GmbH
Kulturtechnik:	DI Stephan Kettl
Geometer:	Geometer Fally ZT GmbH
Sportanlagen:	Sportplan Spisak e.U.

.AUSFÜHRENDE FIRMEN

Baumeister:	Tiefenthaler – Schichtle Hoch- und Tiefbau GmbH
Trockenbau:	Haydn & Oberneder GmbH & CoKG
Fenster und Fassade:	Ferroglass Glasbautechnik GmbH
Heizung, Kühlung, Sanitär:	Schwaiger Heizung-Sanitär-Lüftung GmbH
Lüftung:	GPU Riedl Lüftungstechnik GmbH
Elektrotechnik:	Ing. Viktor Sachs GmbH
Bautischler:	Tischlerei Scheschy GmbH
Möbeltischler:	Josef Göbel GmbH
Zertifizierung:	Daxner & Merl GmbH

.ARCHITEKTURFOTOS

Hertha Hurnaus

.GRAFIK

MEGATABS architekten ZT GmbH

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde in dieser Broschüre darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Sämtliche Ausführungen beziehen sich selbstverständlich auf Männer wie Frauen in gleicher Weise.

DATA





OG1 Sekretariat →
 Direktion →
 Konferenzzimmer →



BORG
 Obermarkt

OG1 Sekretariat ↗
 Direktion ↗
 Konferenzzimmer ↗
 ← Aufzug
 ← Turnhalle
 ← Mülls
 EG



Rudolf Mair

Bildungsdirektor

Mit der Errichtung des Gebäudes des BORG Oberndorf ist für die Schulgemeinschaft ein großer Wunsch erfüllt worden. Die überaus engagierten und motivierten Lehrer und Lehrerinnen haben für ihre Unterrichts- und Erziehungsarbeit einen ausgezeichneten Rahmen bekommen.

Das einladende neue Ambiente heißt die Schüler und Schülerinnen willkommen, bietet ihnen zeitgemäß ausgestattete Klassenräume und Fachsäle, einen modernen Turnsaal, Raum für Offene Lernformen, eine Bibliothek in zwei Geschoßen, großzügige Aufenthaltsräume fürs Lernen, aber auch für die Kommunikation, und eine zentrale Aula, die für die gesamte Schulgemeinschaft einen ausgezeichneten Versammlungsplatz darstellt und für die verschiedensten Veranstaltungen genutzt werden kann.

Die Schule ist damit baulich optimal vorbereitet auf eine gelungene Umsetzung ihres musischen und naturwissenschaftlichen Schwerpunkts und das dynamische Team wird das seine tun, um die Schüler und Schülerinnen gemäß dem Schulprofil zu unterrichten und zu begleiten. Damit wird das BORG Oberndorf zum integralen Bestandteil eines breiten Bildungsangebotes im westlichen Flachgau!

Ich danke allen an der bisherigen Entwicklung Beteiligten, allen voran Frau Prof. Karin Hochradl, für ihren engagierten großen Einsatz für das Projekt und für ihre Geduld. Ich wünsche allen viel Erfolg für die Arbeit und viel Freude in diesem Haus.



Peter Schröder

Bürgermeister

Mit Beginn des Schuljahres 2018/2019 ist ein weiterer Meilenstein des Bildungsstandorts Oberndorf Wirklichkeit geworden: Zeitgerecht nimmt das neue Schulgebäude des Bundesoberstufenrealgymnasiums seine Bestimmung auf. Aufgrund der positiven Erfahrungen mit der benachbarten Bundesschule HAK/HAS ist das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung mit der Stadtgemeinde Oberndorf abermals eine Kooperation für einen Schulneubau eingegangen. Einmal mehr wurde damit Oberndorf als zukunftsorientierter Bildungsstandort für die Region und die benachbarten Städte und Gemeinden aus Oberösterreich und Bayern bestätigt und gestärkt.

Bildung gehört zu unseren kostbarsten Gütern. Die Schule ist daher die wichtigste Station, die Kinder und Jugendliche in ihrem jungen Leben durchlaufen.

Sie prägt einen Großteil ihres Alltags und ist entscheidend für ihre Zukunft. Ein positives Ambiente, funktionsgerechte und ansprechende Lehrmittel sind daher von großer Bedeutung. Sie spornen zu guten Leistungen an, sie motivieren zum Lernen - und auch zum Lehren. Wissensvermittlung und Wissensaneignung zählen zu den vorrangigen Aufgaben unserer Gesellschaft.

Es freut mich sehr, dass die Schülerinnen, Schüler, die Lehrenden und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nunmehr in einem modernen, optisch sehr gelungenen und funktionellen Schulhaus in einem angenehmen Ambiente arbeiten können. Ich wünsche allen, dass sie sich im neuen Haus wohlfühlen!





Dr. Wilfried Haslauer

Landeshauptmann

Mit dem Zitat „Eine Investition in Bildung bringt immer noch die besten Zinsen“ brachte es einst Benjamin Franklin sehr treffend auf den Punkt. Speziell in der heutigen Gesellschaft ist Bildung eines der wichtigsten Güter und jede Investition in die Bildung, ist auch eine Investition in die Zukunft. Aus diesem Grund freut es mich besonders, dass hier in Oberndorf in einen multifunktional nutzbaren Schulbau, der den pädagogischen Erfordernissen an modernes Lernen gerecht wird, investiert wurde.

Dieses neue Schulgebäude bietet den idealen Rahmen für interdisziplinäres Lernen, Phantasie und Kreativität. Uns ist es besonders wichtig, dass unsere Kinder eine Schule besuchen, die Raum für Individualität gibt, Stärken fordert und bei Schwächen fördert. Ziel ist eine Klassengemeinschaft, in der Lernen funktionieren kann

und sich jede und jeder individuell entfalten kann. Kurzum: Eine Schule, die Freude am Lernen weckt. Eine Schule, die aufs Leben vorbereitet.

Ich bekenne mich daher zum differenzierten Schulsystem, denn nur so kann auch nachhaltig sichergestellt werden, dass Schülerinnen und Schüler einen nach ihren Talenten und Stärken maßgeschneiderten Unterricht erhalten.

In diesem Sinn wünsche ich allen Schülerinnen und Schülern viel Spaß und Neugierde beim Lernen, den Eltern eine gute Hand in der Begleitung ihrer Kinder in der Schule und den Pädagoginnen und Pädagogen viel Durchhaltevermögen und Erfolg bei der Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern!

Wilfried Haslauer



Die Erweiterung des Bildungscampus Oberndorf umfasst den Neubau des BORG mit 8 Stammklassen, sowie die Ergänzung des Sportflächenangebots durch eine neue Turnhalle mit anschließenden Freisportflächen. Aufbauend auf einem ganzheitlichen Architekturverständnis setzt der Schulneubau die Prämissen Offenheit, Interaktion und Nachhaltigkeit konsequent um - vom städtebaulichen Maßstab bis zur Innenraumgestaltung und Möblierung.

Der dem neuen Baukörper vorgelagerte Schulboulevard geht nahtlos in den Vorplatz der bestehenden HAK/PTS sowie der bestehenden Turnhalle über und stellt so eine städtebauliche Verknüpfung der Bildungseinrichtungen her.

.STÄDTEBAU & KONZEPT





Ein großzügiger überdeckter Schulvorplatz schafft eine markante und klare Zugangssituation. Seine Fortsetzung findet er im Innenhof der neuen Schule. Im Erdgeschoß dreiseitig gefasst, fungiert er als Erweiterung der Aula im Freien und kann als optimaler Pausenhof bzw. Sammlungs- und Verweilraum genutzt werden. Sein überdachter Bereich bietet SchülerInnen, LehrerInnen sowie BesucherInnen zudem Schutz vor Witterung.

Dieses weitläufige Atrium wird von einem dreigeschoßigen Baukörper mit rückspringenden Terrassen umschlossen, dessen formale Ausgestaltung aus dem Anspruch einer übersichtlichen und gut überschaubaren Gesamtstruktur sowie kurzen Erschließungswegen von hoher räumlicher Qualität hervorgeht. Dies spiegelt sich vor allem in den vielschichtigen Blickbeziehungen wider, die der Schulneubau seinen Nutzern bietet. Ein stetig wechselndes Spiel zwischen Aus-, Ein- und Durchblicken bietet SchülerInnen, LehrerInnen sowie Besuchern gleichermaßen ein abwechslungsreiches Raumerlebnis.





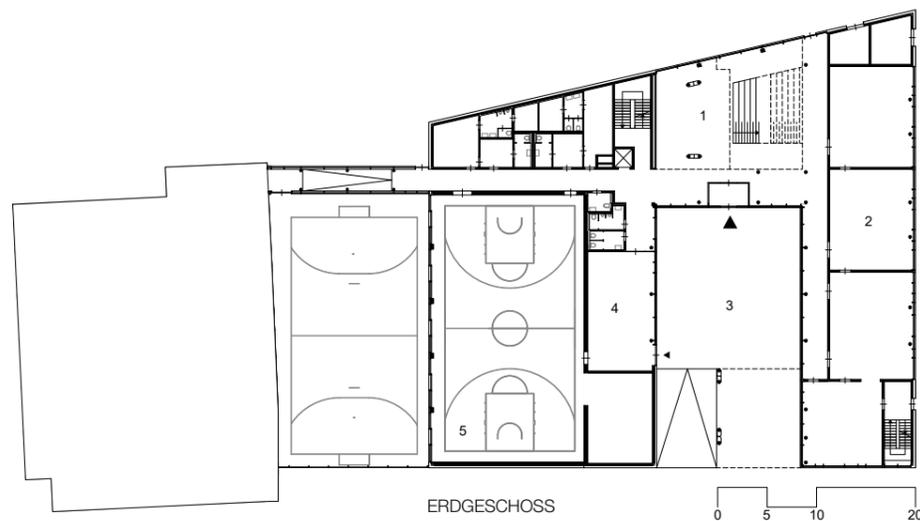
ARCHITEKTUR & INNERE STRUKTUR

Vom Eingangsbereich gelangt man direkt in die zentral gelegene Aula. Sie bildet mit dem geschosßübergreifenden Luftraum und dem schwebenden Bibliothekskubus das Herzstück der neuen Schule. Sie schafft eine Aufenthaltszone mit hoher Qualität, die zum Verweilen und Austauschen einlädt. Mit einer großzügigen Sitztreppe ausgestattet, lässt sich die Aula darüber hinaus auch als ideale Bühne für Vorträge und Veranstaltungen aller Art bespielen.

Besonderes Augenmerk wird im gesamten Schulgebäude auf eine einfache und selbstverständliche Orientierung und die Optimierung funktionaler Abläufe

mit kurzweiger Erschließung gelegt. Die hochwertigen Verkehrs- und Kommunikationszonen dienen neben der Erschließung einer vielfältigen und offenen Unterrichtsgestaltung. Großzügige Öffnungen zu den Terrassen in allen Geschoßen und ein hohes Maß an Transparenz zum Atrium schaffen lichtdurchflutete Aufenthaltsbereiche mit Wohlühlcharakter.

Die Übersichtlichkeit der zentralen Erschließungsflächen wird auch in der funktionalen Organisation und klaren Gliederung der Unterrichts- und Verwaltungsbereiche fortgesetzt.



- 1 Aula
- 2 Biologie
- 3 Chemie | Physik
- 4 Hof
- 5 Zentralgarderobe
- 6 Turnsaal
- 7 Freisportfeld
- 8 Bibliothek
- 9 Musik- | Festsaal
- 10 Bildnerische Erziehung
- 11 Schulmedizin
- 12 Direktion
- 13 Sekretariat
- 14 Teeküche
- 15 LehrerInnenzimmer
- 16 Terrasse
- 17 EDV-Raum
- 18 Klasse
- 19 Offenes Lernen
- 20 Teilungsraum

Durch eine klare Strukturierung werden im Erdgeschoß ein gemeinschaftlich genützter öffentlicher Bereich und in den Obergeschoßen konzentrierte, ruhige Lernlandschaften geschaffen.

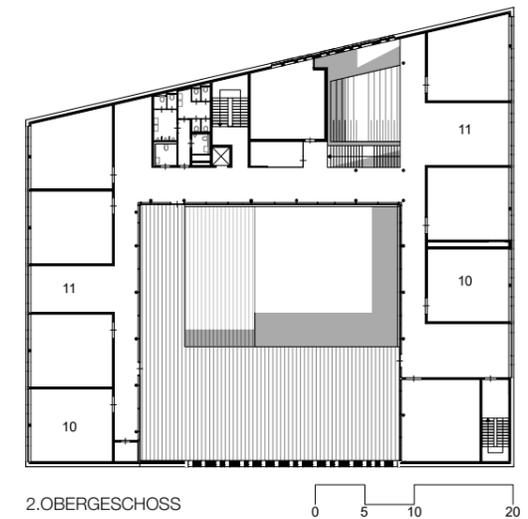
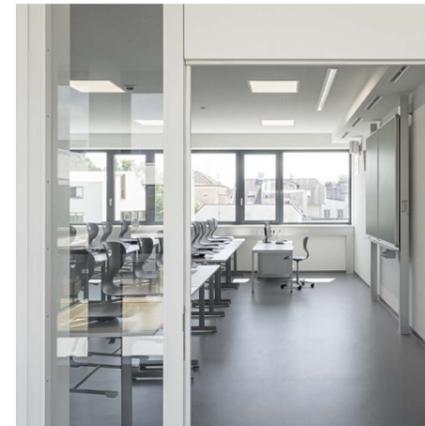
Neben seiner Funktion als zentraler Treffpunkt und Verteiler befinden sich im Erdgeschoß neben der Zentralgarderobe als Schmutzschleuse auch die naturwissenschaftlichen Sonderunterrichtsräume sowie die neue Turnhalle mit direkt angeschlossenem Freisportfeld. Vom restlichen Schulgebäude unabhängige Zugänge ermöglichen eine externe Nutzung der Sportbereiche auch außerhalb des regulären Schulbetriebs, beispielsweise durch die ortsansässigen Vereine. Das Freisportfeld fungiert dabei auch als Bindeglied zwischen dem neuen BORG und der bereits bestehenden Turnhalle der umliegenden Bildungseinrichtungen. Der gläserne Verbindungstrakt im Osten dient dabei nicht nur der Erschließung und dem Austausch zwischen den Schulen, sondern stellt zugleich auch einen Schutz der benachbarten Wohnbebauung zu den Freisportflächen dar und sorgt so für ein ruhiges Neben- und Miteinander.

Das 1. Obergeschoß als mittlere Ebene beherbergt die Räumlichkeiten des musischen Schulzweiges, den multifunktionalen Musik- und Festsaal sowie die Instrumentalräume. Weiters sind hier die Bereiche für kreatives Arbeiten und Informatik sowie der Zugang zur Schulbibliothek verortet. Ihre zentrale funktionale Rolle wird räumlich adäquat in Form eines im Luftraum über der Aula schwebenden Kubus umgesetzt.

Ebenfalls im 1.OG gelegen, ist der Verwaltungstrakt über einen eigenen Zugang direkt von den Parkplätzen erreichbar. Durch die zentrale Lage des LehrerInnenbereichs wird das Konzept der kurzen Wege konsequent umgesetzt. Von hier ist eine ausgezeichnete Übersicht über die Innenbereiche und ergänzt um eine eigene Terrasse auch über die Außenbereiche des gesamten Schulareals gegeben.

Im 2. und obersten Geschoß gruppieren sich acht Stammklassen sowie offene Lernbereiche zu lichtdurchfluteten, nutzungsflexiblen Lernlandschaften um das zentrale Atrium. Ergänzt um Rückzugsmöglich-





- 1 Aula
- 2 Biologie
- 3 Chemie | Physik
- 4 Hof
- 5 Zentralgarderobe
- 6 Turnsaal
- 7 Freisportfeld
- 8 Bibliothek
- 9 Musik- | Festsaal
- 10 Bildnerische Erziehung
- 11 Schulmedizin
- 12 Direktion
- 13 Sekretariat
- 14 Teeküche
- 15 LehrerInnenzimmer
- 16 Terrasse
- 17 EDV-Raum
- 18 Klasse
- 19 Offenes Lernen
- 20 Teilungsraum

keiten, die als Gruppenräume genutzt werden können und das Bedürfnis nach ruhigen Pausenflächen und Privatheit erfüllen, entstehen vielfältig nutzbare Unterrichts- und Aufenthaltsbereiche. Großzügige Terrassenflächen bieten reichlich Platz für Freiklassen und ermöglichen so eine abwechslungsreiche Unterrichtsgestaltung auch im Freien.

.HAUSTECHNIK

In Hinblick auf Energieeffizienz und Nachhaltigkeit erfüllen die haustechnischen Anlagen höchste Ansprüche. Neben einer Grundwasserwärmepumpe wird der Energiebedarf mit Photovoltaik- sowie Solarthermieanlage gedeckt. Im Nahwärmeverbund wird im Sinne eines Smart-City Konzepts das BORG mit dem zeitgleich errichteten neuen Rathaus gemeinsam versorgt. Der Stromertrag wird zur Deckung des Eigenbedarfs verwendet, Überschüsse werden ins Netz des Energieversorgers eingespeist.

Die Belüftung aller relevanten Aufenthaltsräume erfolgt mittels hocheffizienter Wärmerückgewinnung. Durch den Einsatz intelligenter, exakt auf das Gebäude abgestimmter Regelungstechnik wird der Energieverbrauch minimiert, der Komfort hingegen maximiert. Somit wird ein wesentlicher Beitrag zur kontinuierlichen Verminderung von Treibhausgas-Emissionen und zum Erreichen der Klimabündnisziele geleistet.

Während des gesamten Planungsprozesses und vor allem auch bei der Errichtung des neuen Schulgebäudes wurde höchstes Augenmerk auf die Einhaltung eines strengen Pflichtenheftes zur Integration von Nachhaltigkeitskriterien bei Materialwahl und Baustellenprozessen gelegt. Als Verdienst für diese Bemühungen wird das neue BORG Oberndorf nach den Vorgaben des ÖGNI Kriterienkatalogs „Neubau Bildungsbau NB12“ als erste Bundesschule Österreichs mit der Zertifizierungsstufe „Gold“ oder „Platin“ ausgezeichnet.



NACHHALTIG KEITS ZERTIFIKAT

DGNB ZERTIFIKAT

Adolf Daniel Merl, DI Dr.techn.

Das DGNB Zertifikat berücksichtigt alle Dimensionen der Nachhaltigkeit über den gesamten Lebenszyklus. Im nachhaltigen Gebäude steht der Mensch im Mittelpunkt, indem ganzheitliche Aspekte mittels Benchmarks bewertet werden:

Prozesse

Für ein hochwertiges Gebäude ist eine gute Planungs- und Prozessqualität über alle Planungs- und Errichtungsphasen bis zur Inbetriebnahme erforderlich. Dies betrifft alle planenden und ausführenden Projektbeteiligten gleichermaßen. Das BORG punktet mit einer sorgfältigen Vorbereitung eines interna-

tional ausgeschriebenen Architekturwettbewerbes. Auf Basis des Gewinnerprojekts wurden mit dem Planungsteam und unter Einbindung der zukünftigen Nutzerinnen und Nutzer Ziele herausgearbeitet und in einem Pflichtenheft festgehalten.

Technische Gebäudequalität

Für ein langlebiges und gut funktionierendes Gebäude ist ein guter Schallschutz sowie eine dichte und gut dämmende Gebäudehülle erforderlich. Dabei sollte der Aufwand für den Gebäudebetrieb und die Reinigung geringgehalten werden. So wurden die besten Voraussetzungen für thermischen, akustischen und visuellen Komfort im BORG Oberndorf geschaffen.

Soziofunktionale Qualität

Mit dem BORG Oberndorf wurde ein Gebäude mit hoher architektonischer Qualität, Funktionalität und einer gelungenen städtebaulichen Einbindung geschaffen.

Ein besonderer Mehrwert für die Bevölkerung ergibt sich durch die Nutzungsmöglichkeit des Gebäudes in der unterrichtsfreien Zeit.

Ökonomische Qualität

Das Gebäude bietet ein hohes Maß an Flexibilität bis hin zur Umnutzungsfähigkeit und damit Langlebigkeit. Besonderes Augenmerk wurde insbesondere auf geringe Nutzungskosten und die Kosteneffizienz über den gesamten Lebenszyklus gelegt.

Ökologische Qualität

Der Energieverbrauch des BORG Oberndorfs wird durch die effektive Grundwasserwärmepumpe in Kombination mit der PV-Anlage minimiert. Die Verbindung mit dem Rathaus bringt zusätzliche Verbesserung. Mit der Ökobilanz des Gebäudes wurde die Umweltperformance des BORG Oberndorf über den gesamten Lebenszyklus ganzheitlich betrachtet. Beispielsweise ist der Beitrag zur Klimaerwärmung vergleichsweise gering. Im Projekt wird besonders auf die Gesundheit der Nutzerinnen und Nutzer geachtet. Dies beinhaltet den ausschließlichen Einsatz von Materialien ohne kritische Schadstoffemissionen.

Der Stadtgemeinde Oberndorf ist damit ein wegweisendes Projekt in Punkto Nachhaltigkeit gelungen.



OBERNDORF
SALZBURG

 **BUNDESMINISTERIUM
FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT
UND FORSCHUNG**


**Landesschulrat
für Salzburg**

 **LAND
SALZBURG**



.MEGATABS^{ZT}
architekten ZT GmbH